



# Paulus Blätter

Kultur

Flut zerstört Orgel-  
werkstatt — SEITE 8

Christlich und Jüdisch

Jom Kippur, Buße und  
Abendmahl — SEITE 5

Viele Blätter und Blüten bringt er hervor, die Vögel können sich Nester dazwischen bauen.  
Wer Gott vertraut, lebt solange Gott es will aus der Liebe und im Frieden.

Wer Gott vertraut, ist wie ein Baum an Ufer. Seine tiefen Wurzeln reichen bis ans Wasser. Leckere Früchte wachsen an seinen Zweigen.  
Viele Tiere finden Zuflucht in seiner Nähe.

NACH  
DEM  
ERSTEN  
PSALM

Seite 9

**Die Schöpfung  
aufatmen  
lassen**

AUSSERDEM IM HEFT:

Alte Dorfkirche Tag des Denkmals	3
Teamer:innen-Ausbildung Qualifizierung macht Spaß	6

FAIRE  
WOCHE

**Zukunft  
fair gestalten**

KLIMA UND WANDEL

**Auf dem Weg zu einer  
klimafreundlichen  
Gemeinde**

Seite 7

**„Ihr sät viel und bringt wenig ein;  
ihr esst und werdet doch nicht satt;  
ihr trinkt und bleibt doch durstig;  
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;  
und wer Geld verdient,  
der legt's in einen löchrigen Beutel.“**

HAGGAI KAPITEL 1, VERS 6

**N**achhaltig wirtschaften und leben, Vollkorn essen statt designed food, Wasser trinken statt aromatisierter Zuckerlösungen, ethisch investieren statt ausbeuterischen Profit zu fördern: Wir brauchen ein weltweites Umdenken, damit noch weitere Generationen diesen Planeten bewohnen können. Nachhaltig leben, das hieß für den hebräischen Propheten Haggai vor zweitausendfünfhundert Jahren, das Zusammenleben auf Gott auszurichten. Während immer mehr Hebräer aus dem Exil in Babylonien und Ägypten nach Palästina zurückkehrten und sich hier privat schöne Häuser bauten, fehlte die gemeinsame „Mitte“. Haggai setzte sich für den Wiederaufbau des alten Tempels ein. Die Anwesenheit Gottes, des Schöpfers und Retters, sollte ein sichtbares Zeichen bekommen und gefeiert werden. Mit dem Satz, der uns als Monatsspruch für den September mitgegeben ist, erinnerte der Prophet seine Zeitgenossen daran, was wirklich zählt, satt macht und Geborgenheit gibt. Wir möchten auch Sie mit dieser Ausgabe der Paulus Blätter einladen, darüber nachzudenken.

Wir freuen uns, dass die Sanierung des Turms der Pauluskirche beginnen kann. Unter dem Baugerüst wird also das Hauptportal noch eine Weile geschlossen bleiben. Doch der Zugang durch den Weltladen kann genutzt werden, und die Kirche ist weiter mit Leben erfüllt. Das Wort des Propheten Haggai geht mit uns durch die Wochen einer demokratischen Wahl in

diesem Schöpfungsmonat September. Wie nachhaltig sind für uns Saat und Ernte weltweit angesichts der Klimakrise (Seite 9)? Mit dem Angebot unseres Weltladens antworten wir auf die Frage, wie unser privater Konsum fair gestaltet werden kann, anstatt andere Menschen auszubeuten und diese Erde zu zerstören (Seite 7). Die frisch sanierte und renovierte Alte Dorfkirche Zehlendorf steht allen Besucher\*innen offen am Tag des Offenen Denkmals (Seite 3) und für den Schöpfungsgottesdienst mit allen Generationen am Sonntag, den 12. September, um 17 Uhr (Seite 7). Mit dem prophetischen Ruf des Haggai verbindet sich auch die hebräische Feier des Jom Kippur, des Tages der Versöhnung, zu der wir das jüdisch-christliche Gespräch fortsetzen (Seite 5). Außerdem erfahren Sie, welche wegweisenden Ansätze zum nachhaltigen Wirtschaften es in der Paulusgemeinde gibt (Seite 7) und wie jugendliche Teamer\*innen sich mit der Paulus-Teamer-Ausbildung (PATA) während des Sommers auf die ökologischen Herausforderungen eingestellt haben (Seite 6). Mit dem neuen Schuljahr treffen sich die Paulus-Piraten zu mutigen Abenteuern (Seite 12), und Sie sind willkommen zu Konzerten (Seite 8) und Gottesdiensten (Seite 11) in unseren schönen Kirchen.

Aus der Redaktion der Paulus Blätter grüßen wir Sie herzlich!

*Ihre Pfarrerin Donata Dörfel* ◀

**Solvis Hybridheizungen**  
Ein System für alle Energien.  
Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

**SOLVIS**

Förderung:  
Bis zu 45 % sind drin!

A+ / A+

**ROLL**

Tel. 030 (0) 70 52 | www.roll-berlin.de

ANZEIGEN

**Hanskarl Thomas**  
– Elektromeister –  
seit 1950

- Elektrische Licht- und Kraftanlagen
- Regelanlagen
- Sprechanlagen
- Tel./Fax 801 61 04

Pasewaldtstraße 4  
14169 Berlin (Zehlendorf)

Die Alte Dorfkirche öffnet ihre Tür

# Eine Einladung zum Tag des Offenen Denkmals



FOTO: BORIS BUCHHOLZ

## ► Von Eckard Siedke

Am 11. und 12. September nimmt die Gemeinde wieder am „Tag des Offenen Denkmals“ teil. Wir präsentieren die frisch sanierte Alte Dorfkirche, eines der ältesten – oder sogar das älteste – Gebäude in Zehlendorf. Wie in den vergangenen Jahren haben wir uns mit dem Heimatverein auf die gleichen Öffnungszeiten, 11 bis 16 Uhr, abgestimmt. Zweck dieser, in der gesamten Bundesrepublik stattfindenden, Veranstaltungen ist es, vielen Besucherinnen und Besuchern Denk-

mäler zu zeigen, die aufgrund ihres Alters, ihrer Lage oder ihrer Wichtigkeit ortsgeschichtlich von herausragender Bedeutung sind. Diese Kriterien erfüllt unsere Alte Dorfkirche.

Auch wenn zurzeit, dank der Aufsicht von Ehrenamtlichen, die Kirche oft geöffnet ist, stehen Besucher aus anderen Stadtteilen Berlins oder aus anderen Bundesländern häufig vor der verschlossenen Tür. Am „Tag des Offenen Denkmals“ ist es nun möglich, bei vielen interessierten Menschen Verständnis für den Erhalt und die Schönheit dieses Kulturdenkmals zu wecken.

Das diesjährige Motto des Denkmal-

tages „Sinnlich und Sinnvoll“ trifft genau auf unsere ADK zu. Der neu gestaltete, schlichte Kirchenraum soll unsere Sinne – Sehen und Hören – besonders ansprechen. Und die Gemeinde besitzt mit der ADK ein aktiv und sinnvoll genutztes „Denkmal“, denn wir hoffen, die ADK im kommenden Winter wieder als Winterkirche, ohne Einschränkungen durch Vorsorge vor Pandemiefolgen nutzen zu dürfen.

In diesem Jahr ist auch am 12. September der „Tag der Orgel“ zu feiern. Um 12 Uhr und um 15.45 Uhr wird die Orgel in der ADK in einem kleinen Konzert zu hören sein. ◀

## ANZEIGE

**GRAUEL**  
NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE  
Telefon (030) 803 17 34  
grauel-naturstein@gmx.de  
Büro + Ausstellung am Waldfriedhof  
Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.  
Werkstatt + Ausstellung:  
Onkel-Tom-Straße 6, 14169 Berlin

**BESTATTUNGSHAUS**  
Tag & Nacht ☎ 84 59 11 88 Tag & Nacht  
Auf Wunsch Hausbesuch  
Machnover Str. 4  
AM BAHNHOF ZEHLENDORF

**LEOPOLD  
GRABMALE**  
STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD  
BERLINER STR. 106  
10713 BERLIN (WILMERSDF.)  
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21  
www.leopold-grabmale.de

KONTAKT ZU REDAKTION & GEMEINDE:  
www.paulusgemeinde-zehlendorf.de

## Kleinanzeigen

■ **Unser Hausmeister** sucht dringend eine geräumige Wohnung, bietet gerne auch Mithilfe für Haus und Garten an. Gute handwerkliche Fähigkeiten vorhanden. Kontakt über Gemeindebüro.

■ **Schüler und Studenten** bieten unkomplizierte und kostengünstige Hilfe bei Fragen/Problemen beim Umgang mit Handys, Smartphones und Tablets an. Kontakt ☎ (03328) 30 95 76 oder 0179 / 4 17 98 29. www.ypcare.de

Freud & Leid  
Freud & Leid

### Getauft wurden

Aaron **Blümel**  
Leopold **Rath**  
Arthur **Schneider**

### Bestattet wurden

Ingrid **Arnd**,  
81 Jahre  
Dagmar **Bischoff**, geb. Dommann,  
77 Jahre  
Verena **Freifrau von Hammerstein**,  
99 Jahre  
Irmtraud **Kröger**, geb. Geiger,  
84 Jahre  
Dr. Christoph **Rhein**,  
93 Jahre  
Rolf **Ritter**,  
83 Jahre  
Charlotte **Werner**, geb. Neufang,  
101 Jahre

Aus dem Gemeindegkirchenrat

## Neuer Träger unserer beiden Kitas

► **Unsere Gemeinde** ist seit vielen Jahren Träger zweier Kitas. In der Corona-Pandemie hat sich besonders gezeigt, dass der Gemeindegkirchenrat als Arbeitgeber und Träger bei ihrer Betreuung an seine Grenzen stößt. Eine ständige und professionelle Betreuung der Kita-Leitungen ist mit Ehrenamtlichen sowohl zeitlich als auch fachpädagogisch nicht ausreichend leistbar.

Deshalb hat der Gemeindegkirchenrat beschlossen, beide Kitas an einen kirchlichen Träger, der **milaa gGmbH**, einer 100 Prozent Tochter des **Diakonievereins Berlin-Zehlendorf**, abzugeben. Mit der milaa gGmbH (der Name steht für: miteinander leben aber anders), verbindet uns schon eine erfolgreiche Partnerschaft bei der Aktion Warmes Essen. Aus unserer Sicht bietet die milaa die Gewähr, dass die Kitas zwar professionell gesteuert und weiterentwickelt werden können, dabei aber der Kontakt zwischen Eltern, Kindern, Kita-beschäftigten und Gemeinde weiter erhalten bleibt. Mit Zustimmung des Kirchenkreises und Erteilung der Betriebs-erlaubnis durch den Berliner Senat konnte am 1. August der Trägerwechsel stattfinden. Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit.

*Bertram Morbach,*  
Vorsitzender des GKR ◀

Mehr dazu auf unserer Homepage:  
[www.paulusgemeinde-zehlendorf.de](http://www.paulusgemeinde-zehlendorf.de)

**JGS.** RECHTSANWALTSGESellschaft MBH  
**JURIMEDIATE**  
Berlin | Potsdam | Schönefeld  
**Rechtsanwälte und Mediatoren**  
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg  
JGS © Rechtsanwaltsgesellschaft mbH  
JURIMEDIATE © GmbH  
Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin  
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19  
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)  
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)  
✉ [jurigate@jgs-world.de](mailto:jurigate@jgs-world.de) | [jurigate@jurimmediate.de](mailto:jurigate@jurimmediate.de)  
🌐 [www.jgs-world.de](http://www.jgs-world.de) | [www.jurimmediate.de](http://www.jurimmediate.de)

**SCHMITT**  
**DAS BETTENHAUS**  
für besseres Sitzen und Liegen  
Baby- & Kinderausstattung, Bettwäsche,  
Bettgestelle, Lattenroste, Matratzen,  
Bettwäsche, Federnreinigung  
Seniorenbetten, Hausberatung  
Teltower Damm 28 • (am S-Bhf Zehlendorf)  
14169 Berlin • Tel.: (030) 801 90 70  
[www.bettenhaus.de](http://www.bettenhaus.de)

**FENSTERREINIGUNG**  
**Behrens**  
12205 Berlin-Lichterfelde (West)  
Finkensteinallee · Berlin Süd  
**84 70 97 74**  
**0152 08 85 18 68**  
*Pflege erhält, was sonst zerfällt!*

**Die Paulus  
Blätter nach  
Hause –**  
für 15 Euro  
im Jahr:

[redaktion@  
paulusblaetter.de](mailto:redaktion@paulusblaetter.de)

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

## Versöhnung feiern: Jom Kippur beziehungsweise Buße und Abendmahl

► Von **Christine-Ruth Müller**

Seit Anfang des Jahres finden Sie hier in den Paulus Blättern von verschiedenen Autorinnen und Autoren Beiträge zur Beziehung zwischen Judentum und Christentum. Anlass ist die ökumenische Kampagne des Jubiläumsjahrs 2021, das für 1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland seit dem Jahr 321 n.Chr. steht. Durch sie soll deutlich, aber ebenso neu entdeckt werden, wie tief verwurzelt die Verbindung zwischen Judentum und Christentum ist. Mit dieser Aktion soll auch ein aktives Zeichen gegen den erstarkenden Antisemitismus gesetzt werden. Wir freuen uns daher sehr, dass im Rahmen des jüdisch-christlichen Gesprächs mit Rabbiner Andreas Nachama, dem Vorsitzenden der Allgemeinen Rabbinerkonferenz Deutschland, und Pfarrerin Marion Gardei, der Antisemitismusbeauftragten und Beauftrag-

ten für Erinnerungskultur der EKBO, im Juli in der Pauluskirche ein sehr interessanter Dialoggottesdienst zum Thema Schabbat/ Sonntag stattgefunden hat. Beide Theologen haben für die Paulus Blätter bereits auch einen Beitrag zum Thema „#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst“ geschrieben. Wie eng diese Beziehungen sind, zeigt sich nicht nur bei den christlichen beziehungsweise jüdischen Festen wie Ostern/Passah, Pfingsten/Schawuot (Wochenfest), sondern auch beim höchsten jüdischen Feiertag, dem Versöhnungstag Jom Kippur und dem christlichen Sakrament von Buße und Abendmahl.

### Versöhnung – das grundlegende Thema der Bibel

Jom Kippur ist der heiligste und feierlichste jährliche Festtag im Judentum. Zusammen mit dem zehn Tage zuvor stattfindenden zweitägigen Neujahrs-

fest Rosch ha-Schana (wörtlich: Kopf des Jahres) bildet er die Hohen Feiertage des Judentums. Gefeiert am 10. Tischri (September/Oktobre), geht seine biblische Begründung zurück auf das 3. Buch Mose Kapitel 16 und 23. Er stellt den Höhepunkt und Abschluss der zehntägigen Bußzeit dar, in der sich alle Menschen wieder vertragen, „versöhnen“ sollen, die sich im Laufe des Jahres zerstritten haben. Nach jüdischem Glauben entscheidet Gott am Jom Kippur-Tag über das Schicksal der Menschen, weshalb zahlreiche gute Taten helfen, um ‚ins Buch des Lebens‘ eingeschrieben zu werden. Jom Kippur bewirkt so auf dreifache Weise Versöhnung: mit Gott, mit meinen Mitmenschen und mit mir selber, damit ein Neuanfang gelingen kann. – Christinnen und Christen erleben Versöhnung in der Feier des Abendmahls, in dem sie die Gemeinschaft mit Jesus Christus und die Gemeinschaft untereinander feiern. Sie teilen miteinander Brot und Wein als Leib und Blut Christi. Nach erfolgter Buße und Reue erfahren sie durch Christus, der sich am Kreuz zur Vergebung der Sünden „für dich gegeben“ hat, Versöhnung mit Gott und eine neue Stärkung des Lebenswegs. ◀



# HAHN

## BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Individuell und stilvoll gestaltete Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge und Versicherungen

9 Filialen

Hausbesuche

Tag und Nacht

**75 11 0 11**



In Zehlendorf: Potsdamer Str. 2, 14163 Berlin

# Zweirad Sektor

Fahrrad , Service , Zubehör , Sitzkochenvermessung

# TOUSTACHE

BIKES

## vsf fahrradmanufaktur®

Premium Mobilität

# STEVENS

BIKES

E-Bikes , E -Tandem , E -MTB / Fully , Trekking + City Räder

Mühlen Strasse 4 / Teltower D. 14167 Berlin-Zehlendorf

Tel: 030 / 70 12 95 98 Inhaber: Erhan Surk

# www.zweiradsektor.de

Rückblick auf die Paulus-Teamer:innen-Ausbildung 2021

# Qualifizierung macht Spaß

► Von Benjamin Dörfel

Vor den Sommerferien feierten viele junge Menschen in der Gemeinde ihre Konfirmation. Einige engagieren sich jetzt als Teamer:in im Konfirmandenunterricht und auf -fahrten weiter.

Um sich dafür bestmöglich vorzubereiten, bieten wir die PATA an – Paulus-Teamer:innen-Ausbildung. Von Juni bis August haben fünfzehn frisch konfirmierte Jugendliche, angeleitet von erfahrenen Teamer:innen, daran mitgewirkt. Es ging zum Beispiel darum: Wie kann ich selbstbewusst vor Gruppen stehen und das eigene Auftreten reflektieren? Was bedeutet es, uns im Team konstruktiv Feedback zu geben, um gemeinsam besser zu werden? Wie gestalte ich Andachten, formuliere Fürbittengebete und leite Spiele für meine Jugendgruppe an?

Neben theoretischen Hintergründen gab es dafür viele praktische Angebote: Das „Lektoren-Labor“ als Sprechtraining für Bibeltexte oder die Praxiswerkstatt „Konfirmanden-Unterricht



Fahrt nach Fürstentagen

FOTO: BENJAMIN DÖRFEL

als Glaubensschule“. Und wir haben zusammen Handlungsstrategien entwickelt, um mit herausfordernden Situationen lösungsorientiert umzugehen.

Anfang August ging es gemeinsam nach Fürstentagen, nahe Neustrelitz. Wir haben als Gruppe Herausforderungen gemeistert, uns noch intensiver kennengelernt und das Wissen vertieft.

Vor dem Auftakt des neuen Schuljahres konnten wir einzelne Themen auch auffrischen: Wie ist die Bibel in der Entstehungsphase von über tausend Jahren geschrieben und im Laufe von zweitausend

Jahren weitergegeben worden? Wie ist sie aufgebaut? Lebte Jesus wirklich? Welche historischen Beweise und Quellen zu Jesus Christus gibt es eigentlich?

Wir blicken nun als Team in eine Zeit, in der hoffentlich wieder viele reale Begegnungen und Interaktionen möglich sein werden: Gemeinsames Singen am Lagerfeuer, legendäre Spieleabende, fröhliche, bewegungsreiche Geländespiele, meditatives Innehalten bei Andachten und vieles, vieles mehr. Das neue Konfirmanden-Jahr kann beginnen! ◀

## ANZEIGEN

ROTHE GARTENBAU - DAS BESONDERE SCHÄTZEN

Das-Besondere  
schätzen.

- 🌿 Pflanzen-Center
- 🌿 Raumbegrünung
- 🌿 Meisterfloristik

**Rothe**  
GARTENBAU

Rothe Gartenbau GmbH · Clayallee 282 · Bln. · Zehlendorf · Tel. 811 10 11 · Parkplatz

Werden Sie Fan und bleiben Sie informiert:  
[www.facebook.com/parfumerie.harbeck](https://www.facebook.com/parfumerie.harbeck)

**Harbeck**  
SEIT 1938

DIE FACHPARFÜMERIE  
[www.parfumerie-harbeck.de](http://www.parfumerie-harbeck.de)

Düfte · Kosmetik · Accessoires  
Geschenkideen · Dessous

**Willkommen in der Welt der Düfte**

NEU im LIO! Lankwitzer Straße 19-24 / am Kranoldplatz  
Zehlendorf: Breisgauer Straße 8 | Fischerhüttenstraße 89  
Teltower Damm 7 | Teltower Damm 20 | FORUM Steglitz:  
Schloßstraße 1 | Westend: Reichsstr. 95 | Reichsstr. 103

© fspius.net

Menschenwürdig: Faire Woche 2021

# Zukunft fair gestalten

► **Von Brunhild Riemer**

Die „Faire Woche 2021“ findet bundesweit vom 10. bis 24. September zum Thema „Menschenwürdige Arbeitsbedingungen“ statt.

Wir wissen aus Marktforschungen, dass zwar sehr viele Menschen dem Fairen Handel positiv gegenüberstehen, aber nur ein kleiner Teil davon tatsächlich fair gehandelte Produkte kauft. Das muss nicht so bleiben!

In der Fairen Woche wollen wir mit Beispielen unserer Handelspartner:innen veranschaulichen, wie der Faire Handel durch den Aufbau nachhaltiger Strukturen zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen beiträgt. Wir stellen Handlungsoptionen für den Alltag vor und laden zum Nachahmen ein. Denn nur, wenn sich Menschen ihrer Rolle in der globalisierten Welt bewusst sind, kann es gelingen, individuelle oder gar gesellschaftliche Lösungsansätze für einen sozial-ökologischen Wandel auszuarbeiten.

Seit 50 Jahren setzt sich der Faire Handel dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen entlang der Lieferkette zu verbessern. Er macht auf Ungerechtigkeiten im Weltmarkt aufmerksam und zeigt, wie Handel unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien erfolgreich sein kann. Mehr als 100.000 Menschen engagieren sich für den Fairen Handel



und machen ihn somit zur größten entwicklungspolitischen Bewegung in Deutschland.

Übrigens: Die Faire Woche feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. ◀

## Klima & Wandel

### Auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Gemeinde

#### Der Paulus Dialog Nr. 1

Er fand am **5. Mai** online statt mit einem hochinteressanten Vortrag von Sabine Gabrysch, Professorin für Klimawandel und Gesundheit an der Berliner Charité: „Wie steht es um die Erde und die Menschen, ein umfassendes Gesundheitskonzept.“

Uns wurde bewusst, wie sich die Klima-Veränderungen auf unsere Gesundheit auswirken. Die Situation birgt die Chance und fordert die Notwendigkeit für ein neues Handeln.

#### Einladung zum Paulus Dialog Nr. 2

Am Montag, den **4. Oktober**, um 18.30 Uhr findet ein spannender Impulsvortrag von Antje Fiebing und Nadine Valet statt: „Klimafreundliche und gesunde Ernährung.“ Wir treffen uns bei einem

klimafreundlichen Snack im Gemeindehaus und wollen die Zusammenhänge reflektieren, um vom Wissen zum Handeln zu kommen.

#### Schöpfungsgottesdienst am 12. September, 17 Uhr

Feiern Sie mit uns in unserer wunderschönen Alten Dorfkirche: „Gemeinsam handeln für Klima und Gesundheit“. Jung und Alt mögen Fürbitten vortragen und eine Kerze entzünden.

Gemeinsam wollen wir uns über unsere Maßnahmenliste beugen: „Unsere Gemeinde ist fair, weil...“ das jetzt an verschiedenen Stellen sichtbar wird.

*Antje Fiebing-Heitmann*  
*Miriam Salzmann* ◀

## Danke, Shadow-Gymnasium

► **Seit Jahren** spenden die Schüler\*innen des Shadow-Gymnasiums für die Aktion Warmes Essen. Erstmals haben sie dieses Jahr auch am letzten Schultag vor den Sommerferien für uns gesammelt. Es kamen unzählige Lebensmittel und Hygieneprodukte und 2336,91 Euro zusammen. Im Namen der Bedürftigen: Herzlichen Dank für die Treue und das Engagement!

*Schwester Heike Erpel* ◀

ANZEIGEN

**Steuererklärung für Ruheständler\*innen –  
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab**

**Berg & Fricke  
Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Nicolaistraße 11, 12247 Berlin  
Tel: 030 – 76 71 57 – 906  
info@berg-fricke-stb.de

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL

**WIESCHHOFF**  
BESTATTUNGEN

**030 - 811 44 21**

ONKEL-TOM-STR. 10  
14169 BERLIN-ZEHLENDORF

www.wieschhoff-bestattungen.de



Tag der Orgel – Tag der Flut

# Flutwelle zerstört Orgelbauwerkstatt

► Von Cornelius Häußermann

Die Orgel ist das „Instrument des Jahres“, und am Sonntag, dem 12. September, ist der „Tag der Orgel“ – gleichzeitig stehen uns die Bilder aus dem Ahrtal vor Augen. Die Paulusgemeinde hat mit der Barock-Orgel von Orgelbaumeister Rowan West ein bedeutendes und nicht mehr wegzudenkendes Instrument bekommen – diese Orgelbauwerkstatt gibt es nun nicht mehr, sie ist zerstört und kann nicht mehr am bisherigen Ort aufge-

baut werden. Bis unter den First des hohen Werkstatttraumes reichte in der damaligen Nacht das Wasser – es blieben Schlammmassen und Zerstörung. Viele Gemeinden und Kirchenkreise haben sich in einer durch den Kirchenkreis Buxtehude koordinierten Hilfsaktion zusammengeschlossen und werden Rowan West und seine Mitarbeiter in der kommenden Zeit mit einem Hilfsfond unterstützen. Auch wir beteiligen uns daran – durch Spenden anlässlich der Mittagsmusiken und durch kommende Benefizkonzerte.

Der Verlust des Arbeitsplatzes – dieser Ausdruck ist hier im tatsächlichen Sinn eingetreten, im Fall eines Mitarbeiters auch der Verlust des Hauses. 150 Meter von der Ahr entfernt, war es nicht gegen Hochwasser versichert.

Weitere umfassendere Informationen und Bilder sind in der Pauluskirche zugänglich. Das Kirchenamt Stade bürgt für den eingerichteten Fond. Auch Spenden über die Berliner Bach Gesellschaft e.V. sind möglich. Es werden jeweils Spendenbescheinigungen ausgestellt.

## Spendenkonto:

Kirchenamt Stade – Altes Land  
IBAN: DE 54 2415 1005 0000 0080 94  
BIC: NOLADE21STS  
ANGABE BEI EINZAHLUNG:  
Kostenträger 0001 – 42101  
Spendenfond Orgelbau West

i

## KONZERT

### „Gott soll allein mein Herze haben“

Johann Sebastian Bachs Kantate von 1726 erklingt am **11. September** in der Pauluskirche mit der barocken Orgel Rowan Wests. Diese Kantate ist mit drei Oboen, obligater Orgel und Streicher groß besetzt. Der erste, rein instrumentale Konzertsatz geht auf ein heute verschollenes Instrumentalkonzert zurück, nach dem Bach auch das Klavierkonzert in E-Dur arrangiert hat. Der lyrisch-vokale Gipfelpunkt der Kantate, der fünfte Satz, zeigt Bachs Bearbeitungskunst in höchster Vollendung.

## Musik in Paulus

### ■ Sonntag, 12. September

ALTE DORFKIRCHE, 12 &amp; 15.45 UHR

**Tag der Orgel / Tag des Denkmals  
„Romantik und Jazz“**

Dorina Adelsberger – Orgel

PAULUSKIRCHE, 10 UHR

**Rundfunkgottesdienst**

Wassim Mukdad – Oud  
Cornelius Häußermann – Orgel

PAULUSKIRCHE, 18 UHR

**César Franck, Johann Sebastian  
Bach und Jehan Alain**

Eun-Ah Cho und Cornelius Häußermann  
– Orgel

## Mittagsmusiken

IN DER PAULUSKIRCHE  
IMMER SAMSTAGS, 12 UHR

### ■ 4. September

**J.S. Bach: Präludium und  
Fuge d-moll  
J. Alain: Litanies**

Cornelius Häußermann – Orgel

### ■ 11. September

**„Gott soll allein mein Herze haben“  
Kantate für Alt, obligate Orgel und  
Orchester**

Franziska Markowitsch – Alt  
Cornelius Häußermann – Orgel

### ■ 18. September

**Telemann – Bach – Kodaly  
Friederike von Möllendorf –  
Mezzosopran**


Aaron Dan – Flöte  
Cornelius Häußermann – Orgel

### ■ 25. September

**baroque-e-motion**

Johann Paul von Westhoff  
Kerstin Linder-Dewan und Ensemble

ANZEIGEN



## ADLER-APOTHEKE

Claudia von Lehmann  
Teltower Damm 31 · 14169 Berlin-Zehlendorf  
Telefon 81 68 76 10

Wir messen Ihre Blutwerte.  
Nutzen Sie unser Fachwissen in einem persönlichen Gespräch.

## BUCHHANDLUNG Holzapfel

Teltower Damm 27 Mo - Fr von 9 bis 18.30  
14169 Berlin Sa von 9 bis 14.00 Uhr  
Tel: 811 57 14 Fax: 811 53 37  
Auch online recherchieren und bestellen:  
www.buchhandlungholzapfel.de  
E-Mail: mail@buchhandlungholzapfel.de



Der Ökumenische Tag der Schöpfung angesichts der Klimakrise

# Sabbat für die Erde – Die Schöpfung aufatmen lassen

► **Von Dietrich Werner**

**E**ine bemerkenswerte Nachricht machte Ende Juli die Runde: In diesem Jahr kam der sogenannte Erdüberlastungstag – englisch Earth Overshoot Day – schon am 29. Juli und damit knapp einen Monat früher als im letzten Jahr.

Der Earth Overshoot Day markiert jedes Jahr das Datum, an welchem die Menschheit alle biologischen Ressourcen verbraucht hat, die die Erde während des gesamten Jahres regeneriert. Gegenwärtig verbraucht die Menschheit also 74 Prozent mehr als die Ökosysteme des Planeten regenerieren können – oder „1,74 Erden“. Vom Earth Overshoot Day bis zum Ende des Jahres lebt die Menschheit folglich von ökologischem Raubbau. Das ist die größte Übernutzung der vorhandenen Ressourcen in der Geschichte der Menschheit.

## Die Corona-Pandemie war kein Wendepunkt

Dass dieses Datum schon wieder einen Monat vorrückte, zeigt auch: Die Corona-Pandemie war nicht, wie von vielen erhofft, ein Wendepunkt, sondern senkte den ökologischen Fußabdruck nur vorübergehend. Es muss also mehr für Nachhaltigkeit getan werden, sowohl individuell als auch gesamtgesellschaftlich.

Eine wichtige Gelegenheit zu Besinnung, Fürbitte und Aktion dazu bietet die seinerzeit vom ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel Dimitrios I. 1989 gestartete Initiative „Zeit der Schöpfung“, die mittlerweile in vielen Gemeinden einen festen Platz im Kirchenjahr bekommen hat: Vom 1. September (Tag der Schöpfung) – der Tag, an dem das orthodoxe Kirchenjahr beginnt – bis zum 4. Oktober – Gedenktag des Franz von Assisi, des Schutzheiligen von Tieren und Natur in der katholischen Tradition – sind alle Kirchen weltweit dazu aufgerufen, eine Zeit der Schöpfung abzuhalten.

Vernutzung und grenzenlose Ausbeutung der natürlichen Ressourcen der Erde haben tiefe Wunden und Narben auf der Erde hinterlassen, die im vom

Menschen geprägten Erdzeitalter (dem sog. „Anthropozän“) nicht nur die Oberfläche der Erde, sondern das Gesamtgefüge aller natürlichen Öko-Regelsysteme verändern, beeinträchtigen und stören. In der Zeit der Schöpfung geht es deshalb heute um mehr als „Bewahrung der Schöpfung“, es geht um Unterbrechung des allgegenwärtigen Gewaltzusammenhangs zwischen Menschen, Tier und Natur. Nicht der Mensch ist die Krone der Schöpfung, sondern der Sabbat – biblisch gesehen geht es um die Frage, wie ein Sabbat für die Schöpfung gelingen kann.

## Unterbrechung im Kreislauf von Ausbeutung und Gewalt

Unser gegenwärtiges Jahrzehnt ist entscheidend, um eine Umorientierung und neue politische Regelsysteme zu finden, die der Erde eine Zeit der Erholung ermöglichen. Die biblischen Motive des Sabbats und des Jubeljahres bieten eine einzigartige Quelle der Hoffnung und Inspiration, auf eine Unterbrechung im Kreislauf von Ausbeutung und Gewalt hinzuarbeiten, ausgedrückt in der Vision, dass „für das Land ein Jahr der Sabbatruhe sein soll“ (Levitikus Kapitel 25, Vers 5). „I cannot breathe anymore“ – dieser Schrei ertönt heute – bildlich gesprochen – von der Schöpfung selbst, auf deren Hals der niederdrückende Fuß der industriellen Zivilisation lastet. Die Schöpfung leidet unter der Last menschlicher Zerstörung in der Regel lange leise und schweigend, bevor sich ihre Spannungen in gewaltigen Naturphänomenen, in Überschwemmungen, Wolkenbrüchen oder anderen Katastrophen entladen. Die Spezies Mensch ist die einzige Gattung auf der Erde, die die Gaben, Augen und Ohren hat, das Leiden von Schöpfung und Mitgeschöpfen stellvertretend zu hören, zu sehen und entsprechend zu artikulieren.

*Ausführlicher Artikel auf unserer Homepage:  
[www.paulusgemeinde-zehlendorf.de](http://www.paulusgemeinde-zehlendorf.de)*

*Dietrich Werner ist Referent für Theologische Grundsatzfragen bei „Brot für die Welt“. ◀*

# Paulusgemeinde: Wir sind für Sie da!



# Paulus aktiv: Machen Sie mit!

## Kontakte

### Gemeindebüro

**Irma Petto** und ehrenamtlich Mitarbeitende  
Teltower Damm 6,  
14169 Berlin  
TELEFON: 80 98 32-0  
FAX: 80 98 32-55  
E-MAIL: kontakt@paulusgemeinde-zehlendorf.de  
Mo und Mi 10 bis 13 Uhr  
Do 16 bis 19 Uhr

### Pfarrdienst

**Dr. Donata Dörfel**, Pfarrerin  
TELEFON: 80 98 32-13  
oder über das Gemeindebüro  
E-MAIL: doerfel@paulusgemeinde-zehlendorf.de  
Sprechzeiten: Do 17 Uhr

### Holger Schmidtke

(ehrenamtlicher Pfarrer)  
TELEFON: 0173 / 6 06 17 18  
E-MAIL: kontakt@holgerschmidtke-berlin.de

### Kirchenmusik

**Cornelius Häußermann**,  
Kirchenmusikdirektor  
TELEFON: 80 98 32-25  
E-MAIL: kirchenmusik@paulusgemeinde-zehlendorf.de

### Seniorenarbeit

**Dorette Wotschke**,  
Gemeindeschwester  
E-MAIL: seniorenarbeit@paulusgemeinde-zehlendorf.de  
oder über das Gemeindebüro

### Jugendarbeit

**Marika Lerner**  
(gegenwärtig in Elternzeit)  
**Rebecca Rinas**  
E-MAIL: rebecca.rinas@teltow-zehlendorf.de  
TELEFON: 0176 / 45 83 38 03

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzender  
**Dr. Bertram Morbach**  
E-MAIL: morbach@paulusgemeinde-zehlendorf.de

### Gemeindebeirat

**Schwester Inge Schreiber**  
E-MAIL: schreiberinge@t-online.de

## milaa gmbH Kindertagesstätten

### Paulus

Teltower Damm 8  
14169 Berlin  
TELEFON: 80 98 32 44  
E-MAIL: kita.paulus@paulusgemeinde-zehlendorf.de  
Leiterin: **Kerstin Kaup**  
Bitte Termine per Email vereinbaren

### Am Buschgraben

Ludwigsfelder Straße 51  
14165 Berlin  
TELEFON: 8 02 70 86  
E-MAIL: Kita.buschgraben@paulusgemeinde-zehlendorf.de  
Leiterin: **Bettina Willich**  
Sprechzeiten: n. Vereinbarung

## Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

Standort: Teltower Damm 4-8  
TELEFON: 845 82 262  
baluschek@eh-berlin.de

## Spenden & Fördern

### Spenden für die Gemeinde

Kirchenkreisverband  
Berlin Süd West  
IBAN: DE 59 5206 0410  
3403 9663 99  
BIC: GENODEF1EIK

### Gemeindeförderverein Paulus e.V.

Teltower Damm 6  
14169 Berlin  
Vorsitz: **Rainer Weitzel**  
E-MAIL: gemeindefoerderverein@paulusgemeinde-zehlendorf.de  
IBAN: DE37 5206 0410  
0003 9095 06  
BIC: GENODEF1EIK

### Förderverein

**Alte Dorfkirche e.V.**  
Teltower Damm 3  
14169 Berlin  
Vorsitz: **Dr. Eckard Siedke**  
IBAN: DE85 5206 0410  
0003 9010 76  
BIC: GENODEF1R1K

### Veranstaltungsräume mieten

über Gemeindebüro (s. o.)

## Kirchenmusik

### ■ Kinderchor „Paulinchen“

immer Do, 15.30 bis 17 Uhr  
Kirchsaal der Pauluskirche  
KONTAKT: Kirchenmusikdirektor  
**Cornelius Häußermann**

### ■ Pauluskantorei

immer Do, 19.30 bis 21.30 Uhr  
Gemeindehaus, Großer Saal  
KONTAKT: Kirchenmusikdirektor  
**Cornelius Häußermann**  
TELEFON: 80 98 32-25

### ■ Morgenchor

immer Di, 10.30 bis 12 Uhr  
Kirchsaal der Pauluskirche  
KONTAKT: Kirchenmusikdirektor  
**Cornelius Häußermann**

### ■ Blockflötenensemble

immer Do, 19 Uhr  
Kirchsaal der Pauluskirche  
KONTAKT: **Dr. Kai Schulze-Forster**  
E-MAIL: schufo@gmx.de

## Für Kinder und Jugendliche

### ■ Kinderchor „Paulinchen“

(siehe oben)

### ■ Paulus Piraten – Treff für Kinder im Grundschulalter

1x monatlich Mi, 16 bis 18 Uhr,  
KONTAKT: **Andrea Schaer**  
E-MAIL: kind@paulusgemeinde-zehlendorf.de

### ■ Kindergottesdienst-Team

KONTAKT: **Andrea Schaer** (siehe oben)

### ■ Jugendtreff

immer Mi, 18.30 bis 21 Uhr  
Jugendkeller oder digital  
KONTAKT: **Rebecca Rinas**  
(siehe linke Spalte)

## Für Senioren

### ■ Senientreff

Dienstags, Termin bitte erfragen im Gemeindehaus.  
KONTAKT: **Dorette Wotschke**,  
Gemeindeschwester  
(siehe oben)



## Gottesdienste im September

SEPTEMBER

SO  
5.

VIERZEHNTER SONNTAG NACH TRIINITATIS, 10 UHR  
**Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen und Aussendung von Freiwilligen für die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste**  
■ Pauluskirche, Pfarrerin Dr. Donata Dörfel

SO  
12.

FÜNFZEHNTER SONNTAG NACH TRIINITATIS, 10 UHR  
**Rundfunkgottesdienst zum Gedenken an den zwanzigsten Jahrestag 9/11**  
■ Pauluskirche, Superintendent Dr. Johannes Krug

SCHÖPFUNGSSONNTAG, 17 UHR  
**Gottesdienst und Schöpfungsfest**  
■ Alte Dorfkirche Zehlendorf, Pfarrerin Dr. Donata Dörfel und Team

SO  
19.

SECHZEHNTER SONNTAG NACH TRIINITATIS, 10 UHR  
**Gottesdienst mit Abendmahl und Feier des Konfirmationsjubiläums**  
■ Pauluskirche, Pfarrerin Dr. Donata Dörfel

SO  
26.

SIEBZEHNTER SONNTAG NACH TRIINITATIS, 10 UHR  
**Gottesdienst mit Taufe**  
■ Pauluskirche, Pfarrerin Dr. Donata Dörfel

SO  
3.

ERNTEDANK, 10 UHR  
**Gottesdienst mit Abendmahl und Begrüßung der Kita-Kinder**  
■ Pauluskirche, Pfarrerin Dr. Donata Dörfel

OKT.

## Andachten in Heimen

Mit Pfarrerin Dr. Donata Dörfel  
ROSENHOF: ■ Donnerstag, 2. September, um 15.30 Uhr  
VILLA GRÜNTAL: ■ Samstag, 11. September, um 10.30 Uhr  
HAUS NANSEN: ■ Donnerstag, 30. September, um 16 Uhr

**Alle Veranstaltungstermine unter Vorbehalt. Sie können gerne im Gemeindebüro (030) 80 98 32 0 erfragen, ob sie stattfinden.**

## Glaube und Gemeinschaft

■ **Frühstück bei Paulus**  
Termin bitte erfragen  
im Gemeindehaus

■ **Besuchskreis**  
Freitag, 24. September um 15 Uhr  
im Gemeindehaus  
KONTAKT: **Dorette Wotschke**,  
Gemeineschwester, siehe oben

■ **Biblischer Gesprächskreis**  
Termin bitte erfragen  
im Gemeindehaus  
KONTAKT: **Dr. Beatrix von Wedel**, Prädikantin  
über Gemeindebüro

■ **Taizé-Andachten**  
letzten Do im Monat, 19 Uhr  
KONTAKT: **Winfried Schwarz**  
TELEFON: 8 03 63 20

■ **Trödelcafé**  
Fr, 14 bis 17 Uhr  
Gemeindehaus  
KONTAKT: **Renate Wever**  
über Gemeindebüro

■ **Kirchdienst und Lektoren**  
KONTAKT: **Detlev Riemer**  
TELEFON: 35 12 49 37  
E-MAIL: [detlev.riemer@gmx.de](mailto:detlev.riemer@gmx.de)

■ **Frauenarbeit**  
KONTAKT: **Gisela Oppel**  
TELEFON: 8 01 78 53

■ **Weltladen**  
Öffnungszeiten: Di 16–18, Do 14–16 Uhr,  
Sa 11–13 Uhr, So nach dem Gottesdienst  
KONTAKT: **Brunhild Riemer**  
E-MAIL: [weltladen@paulusgemeinde-zehlendorf.de](mailto:weltladen@paulusgemeinde-zehlendorf.de)

■ **Kirchen-Kaffee**  
KONTAKT: N.N.

■ **Orthodoxe Eritreische Gemeinde**  
Gottesdienst So 6 bis 11 Uhr,  
Gemeindehaus  
KONTAKT: **Almaz Haile**  
TELEFON: 0178 / 30 40 622  
E-MAIL: [edsema01@gmail.com](mailto:edsema01@gmail.com)

## Beratung und Hilfe

■ **Flüchtlingsberatung**  
KONTAKT: **Franziska Menzel**, Beauftragte  
des Kirchenkreises für Flüchtlingsberatung,  
TELEFON: 0178 / 8 58 89 72

■ **Aktion Warmes Essen**  
ganzjährig: Mo, Mi, Fr, 12 bis 14 Uhr  
Kirchsaal der Pauluskirche  
KONTAKT: **Heike Erpel**  
TELEFON: 0176 / 41 80 24 03

■ **Anonyme Alkoholiker**  
Di, 19.30 bis 21 Uhr  
Kirchsaal der Pauluskirche

## Kultur, Tanz und Bewegung

■ **Literaturkreis**  
Termin bitte erfragen  
im Gemeindehaus  
KONTAKT: **Gertrud Matysiak**

■ **Meditativer Kreistanz**  
Termin bitte erfragen  
im Gemeindehaus, Großer Saal  
KONTAKT: **Jeanette Schalow**  
TELEFON: 80 40 35 07

■ **Historischer Tanz „Ü 300“**  
KONTAKT: **Dr. Kai Schulze-Forster**  
(siehe oben, Kirchenmusik)

■ **Theatergruppe Schattenlichter**  
Mo, 18.30 Uhr  
Gemeindehaus, Großer Saal  
KONTAKT: **Elke Brumm**  
TELEFON: 84 72 49 74  
[www.schattenlichter.info](http://www.schattenlichter.info)

■ **Deutsch-Unterricht für Geflüchtete**  
Di bis Fr, 10 bis 11.30 Uhr  
mit Voranmeldung  
Gemeindehaus oder Online  
KONTAKT: **Beate Siebrasse**  
TELEFON: 8 02 63 25

Die Paulus Piraten feiern Erntedank

## Danke, Gott, für alle guten Gaben!

► **Kürbisse, Äpfel und Weintrauben** – das können wir alles kaufen. Aber bis es in den Regalen der Supermärkte liegt, müssen viele Menschen viel dafür arbeiten. Und damit alles gut wachsen kann, braucht es Sonne und genügend Regen. Nicht überall gibt es ausreichend Nahrung, in vielen Gegenden der Welt leiden Menschen Hunger. Uns aber geht es ziemlich gut, und der liebe Gott schenkt uns hier in Europa meistens eine ziemlich reiche Ernte. Wenn am Ende des Sommers Gemüse, Obst und Getreide geerntet sind, ist es an der Zeit, Gott dafür zu danken. Erntedank heißt das Fest, das wir dann feiern. Die Paulus Piraten treffen sich am **15. September von 16 bis 18 Uhr** im Gemeindegarten zu einem bunten Nachmittag rund um die Schöpfung und Erntedank. Bitte meldet euch bis zum 13. September an ([kind@paulus-gemeinde-zehlendorf.de](mailto:kind@paulus-gemeinde-zehlendorf.de)). Wir freuen uns auf Euch! ◀

Gottes Schöpfung ist wunderbar

# Lasst uns die Erde retten!

**L**eon sitzt an seinem Schreibtisch und dreht den großen Globus immer im Kreis: Ozeane und Land, hohe Berge, Wüsten, Urwälder und die eisigen Pole. In seinem Kinderlexikon hat er gelesen, dass es auf der Erde etwa fünf bis 50 Millionen Tierarten gibt. So ganz genau wissen das nicht einmal die Wissenschaftler. Und mit der Erde ist es ja nicht genug! Es gibt noch viel mehr Planeten, Monde und Sonnen. Leon fragt sich, wie Gott auf die Idee zu dem gigantischen Plan des Universums gekommen ist.

In der Bibel steht, dass Gott die Erde und alle Lebewesen in einer knappen Woche geschaffen hat. Unvorstellbar! Aber wie ist das Universum entstanden? Wer hat den Urknall ausgelöst? Wenn Gott zuallererst da war, dann muss er doch auch den Urknall gemacht haben. Leon kommen immer mehr Fragen.

Gottes Schöpfung ist schon gigantisch. Gott ist zwar kein Zauberer – das weiß Leon genau – aber seine Schöpfung ist einfach zauberhaft. Und Gott hat dem Menschen eine ganz besondere Rolle zugeordnet. Der Mensch hat von Gott nämlich den Auftrag bekommen, Tiere und Pflanzen zu schützen.



Alle Lebewesen sollen so leben können, dass es ihnen gut geht und dass ihre Art nicht aussterben muss. Wir Menschen tragen die Verantwortung für die Bewahrung der Umwelt und der Erde.

Damit das gelingt, werden wir uns ganz schön anstrengen müssen, denn unsere Umwelt und das Klima haben durch die Industrie, den vielen Verkehr und vieles andere, was die Menschen machen, sehr gelitten. Aber wenn man – wie Leon – weiß, wie großartig das alles ist, was Gott gemacht hat, dann versteht man auch, dass wir Gottes Auftrag für die Bewahrung der Schöpfung sehr ernst nehmen müssen. ◀

Beiträge dieser Seite von Andrea Schaar ✂ Kontakt: [kind@paulusgemeinde-zehlendorf.de](mailto:kind@paulusgemeinde-zehlendorf.de)

### IMPRESSUM

Die Paulus Blätter sind die Gemeindezeitung der Ev. Pauluskirchengemeinde Berlin-Zehlendorf. Die Paulus Blätter erscheinen 10-mal im Jahr.

**Zustellung frei Haus:**  
15 Euro / Jahr.

**Herausgeber und inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:**  
Gemeindekirchenrat der Pauluskirchengemeinde Berlin-Zehlendorf.

**Konto:**  
Kirchenkreisverband Berlin Südwest, IBAN DE59 5206 0410 3403 9663 99,

BIC GENODEF1EKL,  
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Berlin Südwest, Stichwort Paulus Blätter.

**Redaktion:** Hannelore Beuster, Dr. Donata Dörfel, C. Christian Klein, Dr. Christine-Ruth Müller, Holger Schmidtke, Dr. Beatrix von Wedel.

**Grafik:** Boris Buchholz

**Druck:** Oktoberdruck, Berlin. Die Paulus Blätter werden auf 100-Prozent-Recycling-Papier, ausgezeichnet mit Blauem Umweltengel, gedruckt.

**Auflage:** 1200

### Anzeigen:

Sophie Encke, [redaktion@paulusblaetter.de](mailto:redaktion@paulusblaetter.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste V/2020.

**Anschrift:** Paulus Blätter, Gemeindebüro, Teltower Damm 4-8, 14169 Berlin, [redaktion@paulusblaetter.de](mailto:redaktion@paulusblaetter.de)